

Seekrieg 1914—1918

Seekrieg 1914—1918.

A. Seekrieg im allgemeinen, Deutsche Kriegsflotte.

Leistungen, Erfolge im Seekriege, Schlacht am Skagerrak, Bedeutung, Erschütterung der englischen Seeherrschaft: Bd. 310, 104. Sitz. S. 3158B, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3160A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3167C, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3171B, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3172B ff., Bd. 310, 104. Sitz. S. 3174C, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3175A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3178A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3182A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3184C.

Anerkennung der Leistungen aller Waffengattungen: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5077D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5078B, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5088A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5094A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5095D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5098C, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5101D.

Kriegsflotte, Leistungen, Eroberung der Inseln Oesel, Dagö, Moon: Bd. 311, 127. Sitz. S. 3944D.

Mißlingen des Sperrangriffs feindlicher Schiffe auf den Hafen von Ostende: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080D.

Stellung des Großadmirals v. Tirpitz zur Flottenfrage, zum Unterseebootkrieg siehe v. Tirpitz.

B. Handelsschiffe, Bewaffnung, deutsche Denkschrift darüber: Bd. 307. 41. Sitz. S. 928B.

C. Seekriegsführung.

Völkerrechtswidrige Maßnahmen der Feinde gegen die deutsche Seeschiffart: Bd. 310, 119. Sitz. S. 3646D.

Warnung vor der Ausreise kurz vor dem Kriege: Bd. 310, 108. Sitz. S. 3361A.

Seemachtstellung Englands, Fortführung des Seekrieges nach Abschluß des Landkrieges: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5097C.

"Baralong", englischer Hilfskreuzer. Ermordung der Besatzung eines gesunkenen deutschen U-Bootes; Verhalten der englischen Regierung, deutsche Antwortnote:

Bd. 306, 22. Sitz. S. 436B.

Bd. 306, 30. Sitz. S. 668D.

"Baralong", Petition, betreffend Ahndung des Baralongfalls: Bd. 317, Nr. 210 unter 27. — Bd. 306, 32. Sitz. S. 761C.

Anfrage Dr. Stresemann, Dr. Stubmann: Am 15. Juli 1917 ist eine Anzahl deutscher Handelsschiffe auf der Reise von Rotterdam nach deutschen Gewässern an der holländischen Küste auf niederländischem Hoheitsgebiet von englischen Seestreitkräften unter Bruch der Neutralität und des Völkerrechts angegriffen und zum Teil gekapert und vernichtet worden.

Welche Stellung gedenkt der Herr Reichskanzler gegenüber diesem Neutralitätsbruch einzunehmen? Bd. 321, Nr. 944.

Bd. 310, 117. Sitz. S. 3609C. — Beantwortet.

S. auch: Bd. 310, 119. Sitz. S. 3647A.

Anfrage v. Graefe: Die dänische Regierung hat durch ein an die dänischen Rettungsgesellschaften ergangenes Verbot der Hilfeleistung verhindert, daß das deutsche Prisenschiff "Igotz Mendi" sich nach seiner Strandung an der Jütländischen Küste wieder flott machte. Obgleich die dänische Regierung hiermit absichtlich die Selbstrettung des Schiffes verhindert hat und nur deshalb die Bergung der Besatzung an Land notwendig wurde, hat die dänische Regierung die Besatzung des Schiffes internieren lassen.

Ist der Herr Reichskanzler bereit, über den Vorgang nähere Auskunft zu geben, namentlich auch darüber, ob und in welcher Weise unverzüglich seitens des deutschen Gesandten in Kopenhagen gegen solches den Grundsätzen des Völkerrechts und einer loyalen Neutralität widersprechendes Verfahren der dänischen Regierung Schritte unternommen worden sind, welchen Erfolg sie gehabt haben, oder was die Reichsregierung weiter zum Schutze des deutschen Ansehens und wichtiger deutscher Interessen zu tun gedenkt?: Bd. 323, Nr. 1353.

Bd. 311, 138. Sitz. S. 4317D. — Beantwortet.

Kriegsgefangene und internierte Seeleute, Behandlung, Entschädigung usw. siehe Kriegsgefangene unter II E und III D.

Feindliche Verluste an Schiffsraum durch Seeunfälle: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080C.

Schäden der deutschen Seeschifffahrt, Regelung des Ersatzes:

Bd. 307, 44. Sitz. S. 986B, Bd. 307, 44. Sitz. S. 987B.

Bd. 307, 45. Sitz. S. 1011D.

Verluste der deutschen Handelsflotte: Bd. 310, 119. Sitz. S. 3642C.

Kriegsschäden siehe Krieg unter VIII 4 und Schifffahrt unter D.

Kriegsschäden der Nordseebäder siehe Krieg unter VIII 3d.

D. U-Bootkrieg:

Bd. 306, 8. Sitz. S. 127B.

Bd. 306, 30. Sitz. S. 675B.

a) Antrag Bassermann u. Gen.: In Erwägung, daß England nicht nur gegen die bewaffnete Macht des Deutschen Reichs Krieg führt, sondern gleichzeitig unter brutaler Verletzung des Völkerrechts und Vergewaltigung der Neutralen die rücksichtslosesten Maßnahmen getroffen hat, um die Versorgung Deutschlands mit Lebensmitteln und Rohstoffen zu verhindern und das deutsche Volk durch Hunger niederzuzwingen,

in fernerer Erwägung, daß umgekehrt Deutschland in der Lage ist, durch eine uneingeschränkte und rücksichtslose Führung des U-Bootkrieges die englische Frachtraumnot so zu vergrößern, daß die ausreichende Versorgung des englischen Volkes mit Nahrungsmitteln und Rohstoffen außerordentlich erschwert, vielleicht sogar unmöglich gemacht und dadurch ein schnelleres, für Deutschland siegreiches Ende des Krieges herbeigeführt werden kann,

den Herrn Reichskanzler zu ersuchen: keine Abmachungen mit anderen Mächten ein zu gehen, die uns in dem uneingeschränkten Gebrauch der U-Bootwaffe zu behindern geeignet sein könnten, sondern dahin zu wirken, daß deutscherseits von der U-Bootwaffe in der Kriegszone auch im Handelskriege, abgesehen von den lediglich der Personenbeförderung dienendend Passagierdampfern, derjenige Gebrauch gemacht wird, der sich aus der technischen Eigentümlichkeit der Waffe ergibt: Bd. 317, Nr. 231. — Unerledigt,

b) Antrag Arnstadt u. Gen., folgende Erklärung dem Herrn Reichskanzler zu übermitteln. Angesichts des Versuches Englands, unser Volk durch Absperrung und Aushungerung niederzuringen, und der dadurch erfolgten Ausdehnung des Krieges über die bewaffnete Macht hinaus auf die gesamte Bevölkerung, ist die rücksichtslose Anwendung aller unserer militärischen Machtmittel gegen England geboten, um es auch unsererseits in seiner Ernährung und seiner Volkskraft zu bekämpfen.

In dem neuerdings bekanntgegebenen Entschlusse der Reichsleitung über die Führung des Unterseebootkrieges ist eine für diese Zwecke geeignete Maßregel nur zu erblicken, wenn deren praktisch wirksame Durchführung der Eigenart der Waffe entsprechend gesichert ist: Bd. 317, Nr. 232. — Unerledigt.

c) Antrag Spahn, Gröber, Dr. Mayer (Kaufbeuren), folgende Erklärung dem Herrn Reichskanzler zu übermitteln: Nachdem das Unterseeboot sich als eine wirksame Waffe gegen Englands Kriegsführung erwiesen hat, spricht der Reichstag die Erwartung aus, daß, da die Frage der Verwendung der Unterseebootswaffe im Völkerrechte noch nicht geregelt ist, bei den Verhandlungen mit den auswärtigen Staaten die Freiheit im Gebrauch dieser Waffe gewahrt wird: Bd. 317, Nr. 233. — Unerledigt,

d) Antrag Albrecht u. Gen., dem Herrn Reichskanzler folgende Erklärung zu übermitteln: Der Reichstag spricht die Erwartung aus, daß bei den Verhandlungen über die Anwendung der U-Bootwaffe alles vermieden wird, was die berechtigten Interessen neutraler Staaten schädigen und eine unnötige Verschärfung und Erweiterung des Krieges bewirken könnte.

Der Reichstag erwartet vielmehr, daß die Regierung alles tun wird, um einen baldigen Frieden herbeizuführen, der die Unversehrtheit des Reichs, seine politische Unabhängigkeit und wirtschaftliche Entwicklungsfreiheit sicherstellt: Bd. 317, Nr. 245. — Unerledigt,

e) Ber. d. Haush. Aussch. über den Etat des Auswärtigen Amtes für 1916 mit dem Antrage, folgende Erklärung dem Herrn Reichskanzler zu übermitteln: Nach dem sich das Unterseeboot als eine wirksame Waffe gegen die englische, auf die Aushungerung Deutschlands berechnete Kriegführung erwiesen hat, gibt der Reichstag seiner Ueberzeugung Ausdruck, daß es geboten ist, wie von allen unseren militärischen Machtmitteln so auch von den Unterseebooten denjenigen Gebrauch zu machen, der die Erringung eines die Zukunft Deutschlands sichernden Friedens verbürgt, und bei Verhandlungen mit auswärtigen Staaten die für die Seegeltung Deutschlands erforderliche Freiheit im Gebrauch dieser Waffe unter Beachtung der berechtigten Interessen der neutralen Staaten zu wahren: Bd. 317, Nr. 255 unter III

und

Antrag Bernstein u. Gen. zum Etat für das Auswärtige Amt für 1916, an den Herrn Reichskanzler folgende Erklärung zu richten: Auch für den U-Bootkrieg haben die Bestimmungen des Völkerrechts zu gelten.

Insbesondere darf der rücksichtslose U-Bootkrieg, also die warnungslose Torpedierung von Handels- und Passagierschiffen gegnerischer und neutraler Staaten unter keinen Umständen zur Anwendung gebracht werden.

Der Reichstag erwartet, daß der Reichskanzler schleunigst durch die Einleitung von Friedensverhandlungen eine Verständigung unter den Völkern herbeizuführen sucht: Bd. 317, Nr. 258.

Bd. 307, 35. Sitz. S. 780B (zur Geschäftsordnung).

Bd. 307, 39. Sitz. S. 858C.

Bd. 307, 40. Sitz. S. 867B, Bd. 307, 40. Sitz. S. 875A, Bd. 307, 40. Sitz. S. 876D, Bd. 307, 40. Sitz. S. 881A, Bd. 307, 40. Sitz. S. 887B, Bd. 307, 40. Sitz. S. 890B, Bd. 307, 40. Sitz. S. 896D. — Antrag des Haushaltsausschusses angenommen, Antrag Bernstein u. Gen. abgelehnt.

f) Ferner:

Bd. 307, 55. Sitz. S. 1299A, Bd. 307, 55. Sitz. S. 1311C, Bd. 307, 55. Sitz. S. 1316D, Bd. 307, 55. Sitz. S. 1326D, Bd. 307, 55. Sitz. S. 1334B.

Bd. 307, 60. Sitz. S. 1527A, Bd. 307, 60. Sitz. S. 1535B, Bd. 307, 60. Sitz. S. 1537C.

Bd. 308, 62. Sitz. S. 1652D, Bd. 308, 62. Sitz. S. 1654D.

Bd. 308, 64. Sitz. S. 1704A, Bd. 308, 64. Sitz. S. 1724C, Bd. 308, 64. Sitz. S. 1729B,
Bd. 308, 64. Sitz. S. 1735D.

g) Petition des Professors D. Dr. Dietrich Schäfer in Berlin, betr. Führung des
U-Bootkrieges.

Ber. d. Haush. Aussch.: Bd. 317, Nr. 255 unter IV a. und S. 12.

Bd. 307, 40. Sitz. S. 897C. — Für erledigt erklärt.

Ferner: Bd. 307, 55. Sitz. S. 1315D.

Beschlagnahme von Druckexemplaren der Eingabe:

Bd. 307, 53. Sitz. S. 1235A, Bd. 307, 53. Sitz. S. 1240D.

Bd. 307, 54. Sitz. S. 1258C, Bd. 307, 54. Sitz. S. 1266C, Bd. 307, 54. Sitz. S. 1273A,
Bd. 307, 54. Sitz. S. 1276D.

h) Anfrage Schiffer (Magdeburg): In Spanien ist wegen der Versenkung von
Fruchtschiffen durch deutsche U-Boote eine gewisse Erregung entstanden, obgleich
diese Maßnahme sich durchaus im Rahmen der völkerrechtlichen Bestimmungen
hält.

Ist der Herr Reichskanzler in der Lage, darüber Mitteilung zu machen, ob die
Königlich spanische Regierung wegen dieser Vorgänge vorstellig geworden ist, und
wenn dies der Fall gewesen ist, welche Antwort ihr gegeben wurde?: Bd. 319, Nr.
441.

Bd. 308, 68. Sitz. S. 1838D. — Beantwortet.

Baralong-Fall siehe vorstehend unter C.

a) Seesperre, Einführung und Durchführung, Stellung der Neutralen, Proteste,
Vergünstigungen für Neutrale:

Bd. 309, 83. Sitz. S. 2376A, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2409A.

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2414C, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2415C, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2423B
ff., Bd. 309, 84. Sitz. S. 2425B, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2437C.

Bd. 309, 85. Sitz. S. 2472B, Bd. 309, 85. Sitz. S. 2484B.

Gründe dafür, Notwehr, Absperrung Deutschlands durch England, Hungerblockade,
Bewaffnung der englischen Handelsschiffe:

Bd. 309, 83. Sitz. S. 2376B, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2377B ff., Bd. 309, 83. Sitz. S.
2378B, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2380D, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2394D.

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2424C ff., Bd. 309, 84. Sitz. S. 2441A.

Bd. 309, 85. Sitz. S. 2471A.

Bd. 309, 95. Sitz. S. 2868A ff.

Bd. 310, 116. Sitz. S. 3570A, Bd. 310, 116. Sitz. S. 3576C.

Gründe dafür, Schnellere Beendigung des Krieges, Niederkämpfung Englands;
Frage der Verantwortlichkeit des Reichskanzlers:

Bd. 309, 83. Sitz. S. 2380D ff., Bd. 309, 83. Sitz. S. 2394D, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2410B.

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2413C, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2414D, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2422D,
Bd. 309, 84. Sitz. S. 2438B.

Bd. 309, 85. Sitz. S. 2471C.

Bd. 309, 86. Sitz. S. 2485A.

Gründe dafür, Völkerrechtliche Einwände:

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2437C.

Bd. 309, 85. Sitz. S. 2471A.

Stellung des Reichstags zur Durchführung des uneingeschränkten
Unterseebootkrieges (Juli 1918): Bd. 312, 163. Sitz. S. 5079D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5096D,
Bd. 312, 163. Sitz. S. 5098B, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5100B, Bd. 312, 163.
Sitz. S. 5101D.

Stellung der Sozialdemokratie:

Bd. 314, 193. Sitz. S. 6160D.

Bd. 314, 194. Sitz. S. 6182D.

Bd. 314, 195. Sitz. S. 6216A, Bd. 314, 195. Sitz. S. 6232A.

Ablehnende Stellung der Unabhängigen Sozialdemokratie: Bd. 309, 82. Sitz. S. 2367B.

Petitionen, betreffend rücksichtslose Führung des U-Bootkrieges, rasche
Niederkämpfung Englands usw.

Mündl. Ber. d. Haush. Aussch.: Bd. 320, Nr. 655 (berichtigt) unter II b.

Bd. 309, 96. Sitz. S. 2933D.

Bd. 310, 110. Sitz. S. 3499C. — Für erledigt erklärt.

Verbot der Veröffentlichung eines Artikels des Vizeadmirals Galster über die U-Boot-Frage in der "Hilfe": Bd. 311, 136. Sitz. S. 4269A.

Stimmungsmache der Alldeutschen, Aufsätze des Grafen Reventlow in der "Deutschen Tageszeitung", Reden v. Heydebrand, v. Tirpitz: Bd. 310, 116. Sitz. S. 3576C, Bd. 310, 116. Sitz. S. 3587C. — Siehe auch unter Ed und v. Tirpitz.

b) Politische Folgen, Abbruch der diplomatischen Beziehungen durch Amerika, Botschaft Wilsons an den Kongreß vom 3. 2. 1917.

Bd. 309, 83. Sitz. S. 2376B ff., Bd. 309, 83. Sitz. S. 2377D, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2388A, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2395A, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2405C, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2409D.

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2415A, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2424A ff., Bd. 309, 84. Sitz. S. 2438A.

Bd. 309, 85. Sitz. S. 2469C.

Bd. 309, 86. Sitz. S. 2483D, Bd. 309, 86. Sitz. S. 2504C.

Bd. 309, 95. Sitz. S. 2867D ff.

Politische Folgen, Stellung Amerikas zum deutschen U-Boot-Krieg, Geschichtliches, Verhandlungen: Bd. 309, 95. Sitz. S. 2867D ff., Bd. 309, 95. Sitz. S. 2871A.

Politische Folgen, Bewaffnung der amerikanischen Handelsschiffe: Bd. 309, 86. Sitz. S. 2498C.

Urteile der neutralen und feindlichen Presse, Broschüre, Massenverteilung: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5098C.

c) Technische Entwicklung des U-Boots, Zahl der deutschen U-Boote, Stellung der Marineverwaltung zur Frage des Baues von U-Booten:

Bd. 307, 41. Sitz. S. 927A.

Bd. 309, 86. Sitz. S. 2484D.

Neubau, Leistungsfähigkeit, Seeausdauer, Verluste, Abwehrmittel, Mannschaftsausbildung:

Bd. 310, 104. Sitz. S. 3158D, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3160B, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3171C, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3173D, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3174B, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3175A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3178B.

Bd. 312, 163. Sitz. S. 5079D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080C, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5096D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5097C.

Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843B,

Versenkung von #, aller deutschen Unterseeboote, Erklärungen des französischen Marineunterstaatssekretärs, des engl. Marineministers u. a.:

Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843B, Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843C.

d) Wirkung des unbeschränkten U-Bootkrieges.

Angebliche U-Boot-Prophezeiung des Großadmirals v. Tirpitz über Niederwerfung Englands nach sechs Monaten uneingeschränkten U-Boot-Krieges:

Bd. 310, 122. Sitz. S. 3743A.

Bd. 310, 124. Sitz. S. 3781A, Bd. 310, 124. Sitz. S. 3797B.

Angebliche U-Boot-Prophezeiung des Großadmirals v. Tirpitz über Niederwerfung Englands nach sechs Monaten uneingeschränkten U-Boot-Krieges, Voraussagen (Helfferichs) bezüglich seiner Wirksamkeit und des Eingreifens Amerikas, Truppentransporte Amerikas: Bd. 313, 180. Sitz. S. 5661C.

Art der Kriegführung, Londoner Deklaration, Seesperre, Entwicklung:

Bd. 310, 104. Sitz. S. 3158C, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3160C, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3171B, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3171D, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3174A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3175A, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3178C, Bd. 310, 104. Sitz. S. 3181D.

Erfolge, Leistungen der Marine, Schiffsraum-Verluste der Feinde, Schiffsneubau der Feinde:

Bd. 309, 83. Sitz. S. 2378D, Bd. 309, 83. Sitz. S. 2410B.

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2414B, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2437D.

Bd. 309, 85. Sitz. S. 2471B.

Bd. 309, 86. Sitz. S. 2501B.

Bd. 309, 95. Sitz. S. 2833D, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2843A, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2849C, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2850A, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2864B, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2865D, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2871A, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2873C.

Bd. 309, 98. Sitz. S. 2955C, Bd. 309, 98. Sitz. S. 2957B, Bd. 309, 98. Sitz. S. 2958B.

Bd. 310, 109. Sitz. S. 3397D.

Bd. 311, 136. Sitz. S. 4235A, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4261D, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4269A, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4274D, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4275C.

Bd. 312, 163. Sitz. S. 5079D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5096A ff., Bd. 312, 163. Sitz. S. 5098B, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5100B, Bd. 312, 163.

Sitz. S. 5101D.

Bd. 313, 184. Sitz. S. 5843D.

Erfolge, Anerkennung der Leistungen der Offiziere und Mannschaften: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5078A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5080A, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5088B, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5095D.

Tonnage-Problem für England, Mangel an Schiffsraum, Einfuhr, Berechnungen usw.: Bd. 309, 83. Sitz. S. 2381B.

Wirkung für Englands Volkswirtschaft, Lebensmittelschwierigkeiten: Bd. 309, 85. Sitz. S. 2471C.

Erreichung des Zwecks, Niederwerfung bzw. Einlenkung Englands:

Bd. 310, 116. Sitz. S. 3570D, Bd. 310, 116. Sitz. S. 3576B, Bd. 310, 116. Sitz. S. 3584C, Bd. 310, 116. Sitz. S. 3585A, Bd. 310, 116. Sitz. S. 3587C.

Bd. 311, 127. Sitz. S. 3944D, Bd. 311, 127. Sitz. S. 3956D.

Bd. 311, 136. Sitz. S. 4260D, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4275C.

Schiffsraumverluste Englands, Uebernahme von neutralem Schiffsraum durch England Bd. 309, 127. Sitz. S. 2956D.

Frage der zu späten Einführung, Berechnung der Welttonnage: Bd. 311, 136. Sitz. S. 4261D, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4269A, Bd. 311, 136. Sitz. S. 4274D.

Wirkung, feindliche Urteile: Bd. 310, 125. Sitz. S. 3831A.

Bedeutung für die Friedensverhandlungen: Bd. 312, 163. Sitz. S. 5097D, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5098C, Bd. 312, 163. Sitz. S. 5100C.

e) Unbeschränkter U-Bootkrieg, Einzelnes.

Versenkung holländischer Schiffe infolge eines Mißverständnisses:

Bd. 309, 83. Sitz. S. 2409B.

Bd. 309, 84. Sitz. S. 2414C, Bd. 309, 84. Sitz. S. 2422C.

Bd. 309, 95. Sitz. S. 2829D, Bd. 309, 95. Sitz. S. 2830D.

Verkehr von Lebensmittelschiffen zwischen England und Dänemark, Wirkung der deutschen Handelssperre: Bd. 309, 86. Sitz. S. 2493B, Bd. 309, 86. Sitz. S. 2497D, Bd. 309, 86. Sitz. S. 2498A.

Vergünstigungen für Norwegen, Dänemark, Schweden:

Bd. 309, 95. Sitz. S. 2874A.

Bd. 310, 109. Sitz. S. 3397D.

Torpedierung der "Arabic", des französischen Dampfers "Sussex" und anderer
Schiffe: Bd. 309, 95. Sitz. S. 2868D ff.

© BSB München 2024
